

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 30. Oktober 1868.)

Zufolge einer Erklärung vom 26. September (8. Oktober) d. J. ist Griechenland dem am 23. Dezember 1865 zwischen Belgien, Frankreich, Italien und der Schweiz abgeschlossenen Münzvertrage nachträglich beigetreten.

Der Bundesrath hat sein Postdepartement ermächtigt, mit den Regierungen von Graubünden und Tessin wegen Errichtung von Telegraphenbüreaux in Maienfeld und Biasca Verträge abzuschließen.

Der Bundesrath wählte

(am 28. Oktober 1868)

als Telegraphist in Stein (Aargau): Hrn. Adolf Welte, von Ittenthal, Posthalter in Stein;

(am 30. Oktober 1868)

als Postkommis in Solothurn: Hrn. Eduard Gärni, von und in Trimbach (Solothurn);

" " " " " Jakob Sieber, von Lützelfosfen, in Solothurn;

" Posthalter in Zollbrück: Hrn. Samuel Schneider, von Trub, in Zollbrück (Bern).

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1868
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.10.1868
Date	
Data	
Seite	588-588
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 950

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.